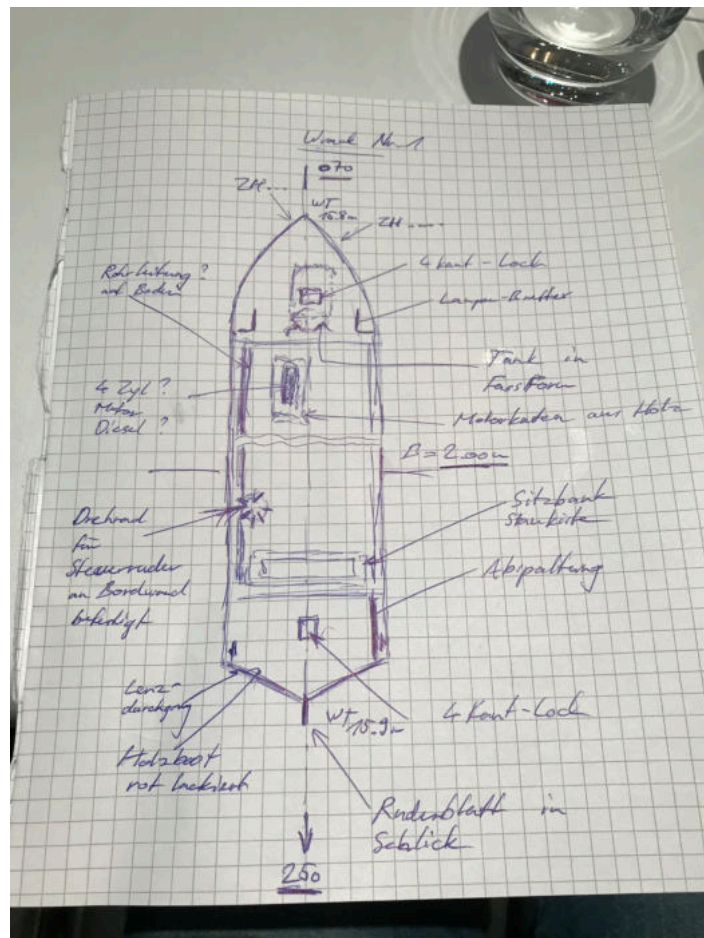


# Untersuchung des historischen Schiffwracks vor dem Seekiosk Riesbach

Abschlussbericht von Michael Steiner, Erich Strickler und  
Katja Gurtner zum NASIII Wrack-Kurs vom  
20./21.01.2018



Skizze: Erich Strickler

## Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1. Zusammenfassung</b> .....                                | <b>3</b>  |
| <b>2. Einleitung</b> .....                                     | <b>3</b>  |
| <b>3. Projektvorstellung</b> .....                             | <b>4</b>  |
| <b>4. Zweck</b> .....  | <b>5</b>  |
| <b>5. Ziel</b> .....   | <b>5</b>  |
| <b>6. Aufgabenverteilung</b> .....                             | <b>5</b>  |
| <b>5.1 Erster Tauchgang</b> .....                              | <b>6</b>  |
| <b>5.2 Zweiter Tauchgang</b> .....                             | <b>7</b>  |
| <b>6. Administration</b> .....                                 | <b>7</b>  |
| 6.1 Aufgabenverteilung.....                                    | 7         |
| <b>7. Geschichtliches</b> .....                                | <b>8</b>  |
| 7.1 Allgemeines.....   | 8         |
| 7.2 Suche nach dem Bootsbauer.....                             | 8         |
| 7.3 Suche nach dem Schiffseigner.....                          | 10        |
| 7.4 Suche zu Informationen über Untergang (Archiv).....        | 11        |
| <b>8. Materialien</b> .....                                    | <b>12</b> |
| <b>9. Methoden</b> .....                                       | <b>12</b> |
| 9.1 Tauchtechnik.....  | 12        |
| 9.2 vorbereitende Arbeiten.....                                | 12        |
| 9.3 Bewilligungen.....   | 12        |
| 9.4 Vermessung.....  | 13        |
| 9.5 Bergen von Fundobjekten.....                               | 14        |
| 9.6 Filmdokumentation.....                                     | 14        |
| <b>10. Ergebnisse</b> .....                                    | <b>15</b> |
| <b>11. Forschungsfrage / weiteres mögliches Vorgehen</b> ..... | <b>15</b> |
| <b>12. Quellenverzeichnis</b> .....                            | <b>15</b> |
| <b>13. Anhang</b> .....  | <b>16</b> |

## 1. Zusammenfassung

Trotz vielseitiger Recherche und grossem Einsatz aller Beteiligten konnte leider kein konkretes Schiff identifiziert und daher weder der Bootsbauer noch der Bootsbesitzer eruiert werden.

Nichtsdestotrotz sind wir mit der Tugenia von Faul der Sache sehr nahe gekommen, wie wir anhand der Bilder der Tugenia und dem Film über unser Wrack beweisen konnten.

Die Arbeit war sehr spannend und nach jedem Rückschlag kamen neue Ideen auf, wie oder wo man weiteren Informationen auf die Spur kommen könnte.

Dadurch haben wir für ein weiteres Mal viel wertvolles Know-how gesammelt und sind ausserordentlich motiviert, uns wieder einmal an einem derartigen Projekt zu beteiligen.

## 2. Einleitung

Pascal Wieders von der Zürcher Schifffahrtsgesellschaft, im weiteren ZSG genannt, sowie Christoph Portmann von der Wasserschutzpolizei der Stadtpolizei Zürich, haben den Archeo Divers die Bewilligung erteilt, dass sie nach den Wracks suchen und diese markieren und betachen dürfen.

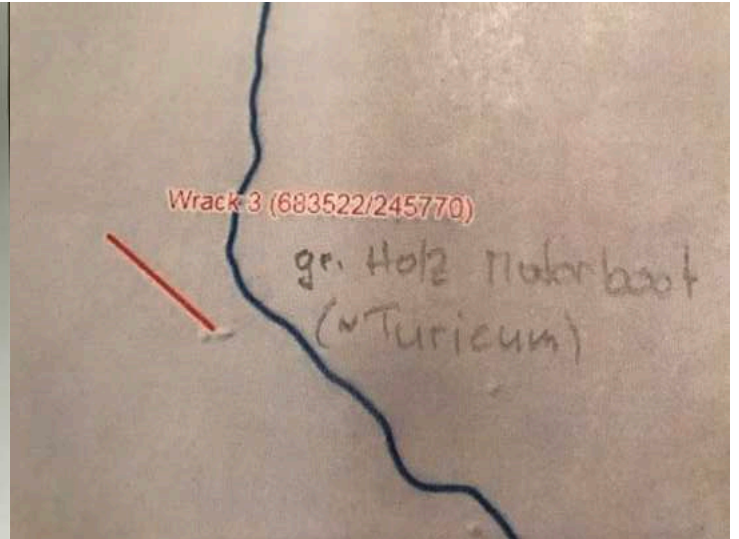
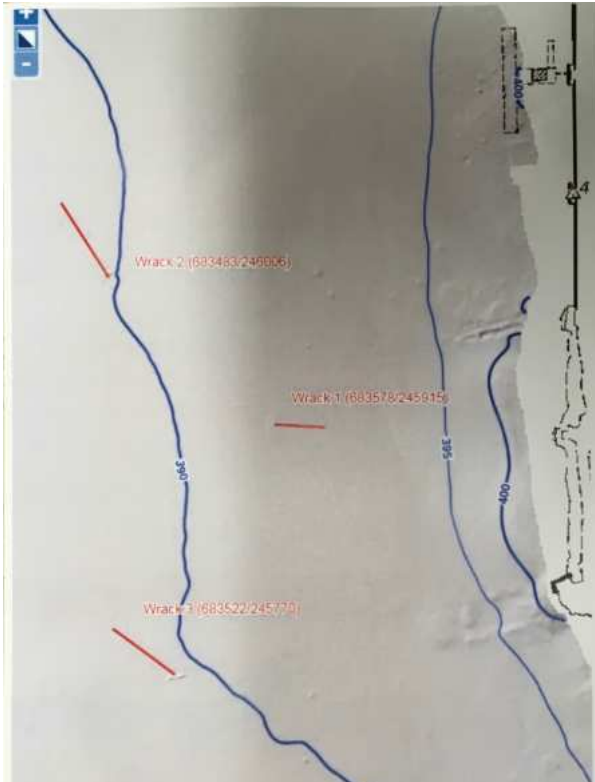
Daraufhin suchte Benno Schüpfer am 13.01.2018 zusammen mit Fanger Marcel, Häberli Judith, beide von der Seepolizei der Kantonspolizei Zürich, sowie mit Agi Uhr und Elisabeth Schüpfer mit einem Boot der Kantonspolizei Zürich das Seebecken mittels 3D-Sonar-Sidescan ab und markierte die aufgefundenen Wracks, um uns im Rahmen des NASIII Wracktauchkurses vom 20./21.01.2018 ein unbekanntes Wrack erforschen zu lassen.

Das Sonar brachte drei unterschiedliche Wracktypen zu Tage, welche uns am Samstag vorgestellt wurden.

Unsere Gruppen wurden nach Wohnorten eingeteilt, damit ein allfälliges Treffen zum Fertigstellen der Präsentation leichter zu bewerkstelligen ist.

### 3. Projektvorstellung

Bekannt waren nur die Koordinaten sowie ein Ausdruck des Sonars, welches anhand des Grundrisses ein Motorsegelboot vermuten liess.



## 4. Zweck

- Lernobjekt für den NASII Kurs
- Erfassen eines weiteren Wracks in Schweizer Seen

## 5. Ziel

- Filmen und fotografieren
- Ausmessen des Schiffes
- Zeichnung erstellen
- Bootsbauer, Besitzer, Geschichte, Jahr des Untergangs bestimmen
- Dokumentation und Präsentation für die Abschlussarbeit erstellen

## 6. Aufgabenverteilung

Benno Schüpfer setzte die Woche zuvor die Boje und informierte die Seepolizei, die ZSG sowie die Fischerei. Da für die Erkundung nur ein Tauchtag zur Verfügung stand, beschlossen wir, alle erforderlichen Tauchgänge am Stück zu absolvieren, bevor wir wieder an Land gingen.

Erich Strickler übernahm das Filmen mit seiner GoPro und mass zusammen mit Michael Steiner das Boot aus.

Adelrich Uhr und Benno Schüpfer übernahmen die Supervision über und unter Wasser, Katja Gurtner dokumentierte die verschiedenen Tauchgänge vom Boot aus. Urs Götz war der Schiffsführer, welcher uns mit seinem enormen Wissen tatkräftig unterstützte.

Pascal Wieders von der ZSG stellte sich ebenfalls als Bootführer zur Verfügung, da eine Auflage der Bewilligung war, dass eine Oberflächenüberwachung gewährleistet ist, welche jederzeit Funkkontakt mit den Linienschiffen aufnehmen kann. Dank ihm konnte dies in einer Person abgedeckt.

## 5.1 Erster Tauchgang

### Bekannt

GPS-Koordinaten (683522 / 245770)

ca. 200 m vom Land, Höhe Seekiosk Riesbach

| Tauchteams       | Wann / Wie lange | Tiefe  | Hilfsmittel                                       | Aufgabe  |
|------------------|------------------|--------|---|--|
| Adelrich & Erich | 10:09 / 22'      | 15,9 m | Kompass, Kamera, Go Pro, Messer oder Cutter, Reel | Boje direkt am Wrack?<br>Wenn nein, neu setzen<br>Schiff filmen und fotografieren,<br>Übersicht, Schiffsform,<br>Interessante Features<br>wie z.B. Schiffsnummer |

### Resultate:

Boje direkt am Wrack?

Nein

- ➔ Mit Reel Wrack Richtung 300 ° gesucht
- ➔ Entfernung ca. 10 - 15 m
- ➔ Mit Erich's Hebesack Wrack neu markiert

Schiff gefilmt und fotografiert?

Ja, gefilmt mit Erich's GoPro

Sicht?

Schlecht, ca. 6 - 8 m

Übersicht / Vermutungen

Motorboot, 4 Zylinder Diesel vorne, ca. 6m lang, schmal, Nummer (auf Film unleserlich), viele Fischerleinen

Schiffsform

Lang, schlank, spitzer Spiegel, Motorsegler

Interessante Features wie Schiffsnummer?

Nummer: ZH.....

vermutlich Teakholz, ca. von 1940 - 1950, kein Aufbau, eines der ersten Teuren, ausgeräumt, wohl extra versenkt

## 5.2 Zweiter Tauchgang

| Tauchteams            | Wann / Wie lange | Tiefe  | Hilfsmittel  | Aufgabe   |
|-----------------------|------------------|--------|--|---|
| Erich, Michael, Benno | 33'              | 15,9 m | Kompass, Messer oder Cutter, Doppelmeter, Schreiber, Tafel, Reel | Dokumentation: Länge, Breiten, Verarbeitung, Tiefe, ev. Dicke der Wände |

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Spezielle Features</b>      | Metall-Steuerrad (rudimentäres Kreuz) steuerbord auf Höhe des Motors<br>6 Zylinder Reihenmotor, Motor 70 cm lang<br>vermutlich Benzin<br>Tank<br>Trimmklappen<br>Auspuff backbord |
| <b>Länge</b>                   | 10,1m   |
| <b>Breite</b>                  | 1,70m   |
| <b>Verarbeitung</b>            | mehrere Lackschichten (rötlich)   |
| <b>Tiefe</b>                   | 15,9 m, die Tiefe der Wände 1,25 m vorne im Schlick / 1 m hinten  |
| <b>Dicke der Wände</b>         | ca. 2 – 3 cm  |
| <b>Mutmassung Holzart:</b>     | Teak  |
| <b>Weiteres:</b>               | viele Leinen<br>Nummer dieses Mal wieder nicht erkennbar  |
| <b>Vermutung von Urs Götz:</b> | Trilby von Treichler, ca. zwischen 1900 und 1910 gebaut   |

## 6. Administration

### 6.1 Aufgabenverteilung

|   |                 |
|---|-----------------|
| Schiffsbauer suchen                         | Michael Steiner |
| Oldtimer Boots Club anfragen                | Michael Steiner |
| Dokumente über Wrack suchen                 | Katja Gurtner   |
| Zürichsee Zeitung anfragen, Archiv          | Katja Gurtner   |
| Strassenverkehrsamt anfragen, Eigner suchen | Erich Strickler |
| Handzeichnung erstellen                     | Erich Strickler |
| Filmmaterial bereitstellen                  | Erich Strickler |

|   |  |
|---|--|
| Sonarbild bearbeiten                          | Michael Steiner  |
| QR-Code für Film (Funktion)                   | Michael Steiner  |
| Bilder durchforsten Museum                    | Michael Steiner  |
| Mail-/Telefonkontakt Museum Männedorf         | Katja Gurtner  |
| Zentralbibliothek Zürich                      | Erich Strickler  |
| Kontaktaufnahme Wasserschutzpolizei Hr. Klaus | Katja Gurtner  |
| Schlussbericht                                | Katja Gurtner  |
| Präsentation                                  | Erich Strickler, Katja Gurtner (Michael Steiner im Urlaub) |

## 7. Geschichtliches

### 7.1 Allgemeines

Da wir weder Schiffstyp noch Bauherr oder Besitzer ausfindig machen konnten, bleibt der Umfang diese Rubrik leider etwas bescheiden.

### 7.2 Suche nach dem Bootsbauer

Bereits während des Debriefings wurden beim Betrachten der Videoaufnahmen neue Vermutungen angestellt: Erste Recherchen sollten beim **Bootsbau Stämpfli** begonnen werden, da es sich eventuell um die „**Turicum**“ handeln könnte, das gleiche Boot, welches der Marronihändler besitzt und das heute mit Elektromotor läuft. Urs Götz datierte es deutlich vor den 1. Weltkrieg.

Sollte es die „**Trilby**“, ein Treichlerboot von ca. 1908 sein, wäre ebenfalls die Firma Stämpfli die erste Ansprechperson, danach die Familie **Pedrazzini** ([www.pedrazziniboat.com](http://www.pedrazziniboat.com), [info@pedrazziniboat.com](mailto:info@pedrazziniboat.com), C. Pedrazzini, Yacht- und Bootswerft, Seestrasse 59–61, 8806 Bäch am Zürichsee, T: 044 / 786 90 90)

Würde sich die Vermutung bestätigen, hätte Urs Götz für uns ein Pamphlet zur Eröffnung der Waschanstalt an der Schiffflände.

Leider handelt es sich nicht um die **Trilby**, da diese noch auf der Homepage des Oldtimer Boot Club Zürichsee's zu finden ist und auch **4m zu lang** wäre:

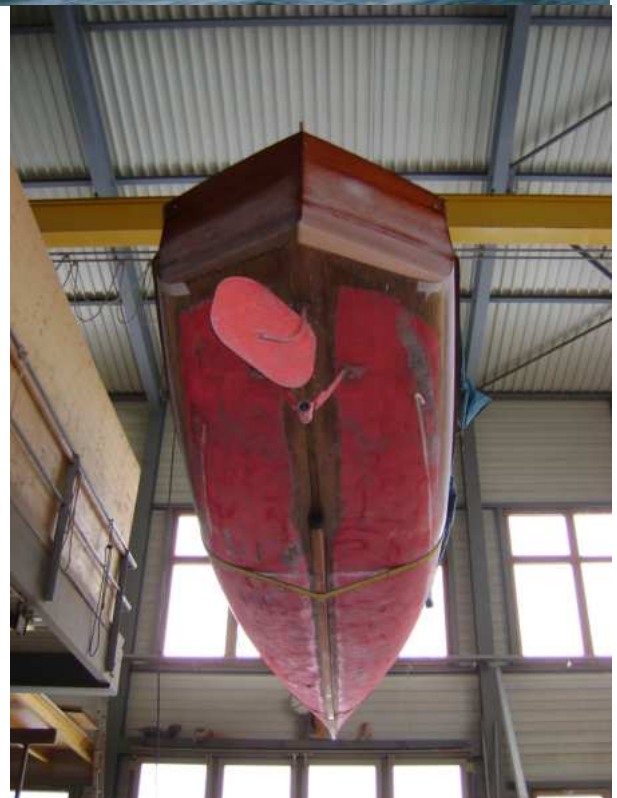
<http://www.obcz.ch/85/die-flotte-obcz-startseite/motorboote>



Name: **Trilby** Baujahr: 1908  
Erbauer: Johann Faul, Horgen Bootstyp: Salonboot  
Bauart: Rundspant Material: diagonal Karweel Mahagoni  
Masse: **14,5m** x 2,35 m Treibstoff: Benzin  
Motor: Original Saurer Motor von 1930 ersetzt durch Kermathmotor

Von Urs Götz erhielten wir, nachdem er mit seinen Kollegen Rücksprache gehalten hatte, am Dienstag den Hinweis, dass wir die Firma **Faul** in Horgen am Zürichsee anfragen sollten, da es sich eventuell um die „**Tugenia**“ handeln könne. Der Bootsrumpf entspreche eher einem Boot dieser Firma.

Umgehend erhielt Michael Bescheid von Urs Faul, dass anhand der Konstruktion, der Form und den wenigen ersichtlichen Details davon ausgegangen werden kann, dass es sich bei diesem Schiff um ein Objekt aus der Jahrhundertwende handelt. Ob es aus ihrem Werk stammt lasse sich nicht eindeutig belegen, da es zu dieser Zeit einige sehr gute Bootsbauerbetriebe am Zürichsee gegeben habe.



Leider handelt es sich definitiv nicht um die „**Tugenia**“ (1904), da diese zur Zeit in gut erhaltenem Zustand **zum Verkauf ausgeschrieben** sei (<https://www.boot24.ch/chde/motorboote/faul/faul-tugenia/detail/231532/>).  
Ersichtlich ist aber die Ähnlichkeit zum Wrack mit dem spitzig zulaufenden Spiegel des Schiffes.

Zusätzliche Infos fanden wir auf der Website der Farner-Stierlin Werft:  
<http://www.farner-stierlin-werft.ch/?Holzboote:Motorboot-%E2%80%9ETugenia%E2%80%9C-1904>

Bauwerft: John Faul

Bordwände: Mahagoni Karweel beplankt mit diagonal Furnierlage innen  
Unterwasser: Lärche beplankt mit diagonal Furnierlage innen, Kiel in Eiche

Die Bordwände der Tugenia waren leider mit einem ungeeigneten Lack behandelt worden, und in die Bilge drang konstant Rostwasser aus dem Kiel ein.

Wir haben den Kiel vom Bug bis zum Stevenrohr unter Vakuum gesetzt um das Holz auszutrocknen und die undichten Stellen zu finden. So haben wir herausgefunden, daß das Stevenrohr undicht war. Wir haben das Stevenrohr ausgebaut und tatsächlich war es aufgeplatzt, wahrscheinlich ein Frostschaden aus früherer Zeit. Nach dem Einbau eines neuen Stevenrohres ist die Bilge trocken.

Den Lack haben wir von den Bordwänden entfernt und neu aufgebaut.

Ganz wichtig war auch das Anpassen der Bootsdecke, damit sie nirgends auf dem Lack aufliegt und Luft zirkulieren kann. Zu diesem Zweck haben wir zwei Lüfter eingebaut die während den Standzeiten am Bootsplatz für ausreichende Ventilation sorgen.

Erich stiess bei seinen Recherchen auf den **Odtimer Boot Club Zürich** (<http://www.obcz.ch/85/die-flotte-obcz-startseite/motorboote>), der eventuell mehr dazu wissen könnte.

Michael kontaktierte daraufhin den Club, erhielt bis heute (22.03.18) aber noch keine Antwort.

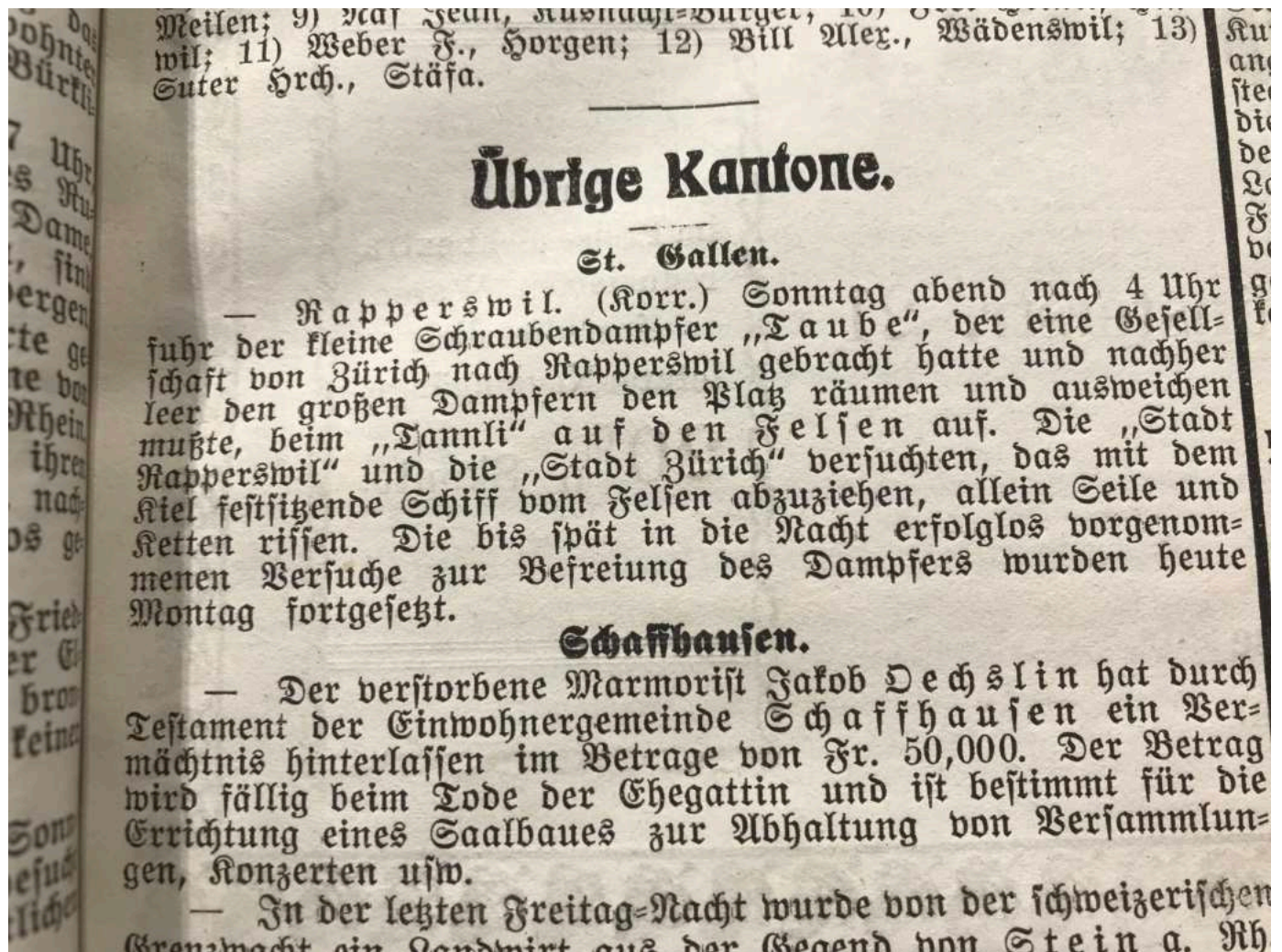
Katja Gurtner gelangte am 21.2.2018 per Mail an Herrn Pestalozzi, Zuständiger des Männedorfer Schifffahrtsmuseum, aber auch ein Telefonat ein paar Tage später brachte kein Licht ins Dunkel.

### 7.3 Suche nach dem Schiffseigner

Erich kontaktierte am 07.02.2018 Herrn Mahrer vom Strassen- und Schiffsverkehrsamt, da er beim Kennzeichnen die Nummer ZH80... oder ZH86... vermutete. Dieser zeigte sich am Telefon sehr interessiert und versprach, in ihrem Verzeichnis nachzuschlagen. Erich sandte ihm daraufhin die Aufnahme und die Skizze. Leider fand Herr Mahrer kein zu unseren Massen passendes Objekt.

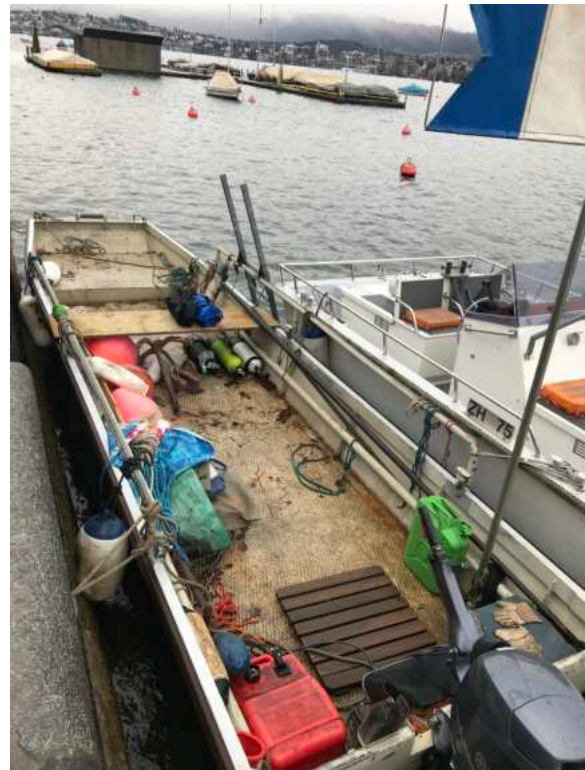
## 7.4 Suche zu Informationen über Untergang (Archiv)

Agi verbrachte am 07.02.2018 einige Stunden im Archiv und arbeitete die Jahrgänge 1912 – 1913 durch. Am 14.02.2018 trafen sich Agi, Roy, Luca und Katja nochmals von 13 – 17:00 Uhr im Archiv, um weiter nach Berichten über Schiffsunglücke zu forschen. Sie vertieften sich in die Jahre 1914 – 1915.



## 8. Materialien

- konventionelle, kältetaugliche Tauchausrüstung
- Massbänder, Doppelmeter
- Zeichenbretter mit Stiften
- Lot
- GoPro
- Markierungsboje
- Boot



## 9. Methoden

### 9.1 Tauchtechnik

Buddyteams und Nullzeittauchgänge

### 9.2 vorbereitende Arbeiten

- Vorbesprechung mit allen Teilnehmern am 1. Kurstag
- Bojen setzen durch Benno Schüpf
- Tauchgangbesprechung durch Benno Schüpf
- Arbeitsaufteilung

### 9.3 Bewilligungen

Benno Schüpf holte sämtliche Bewilligungen ein (Seepolizei, Fischerei, ZSG).

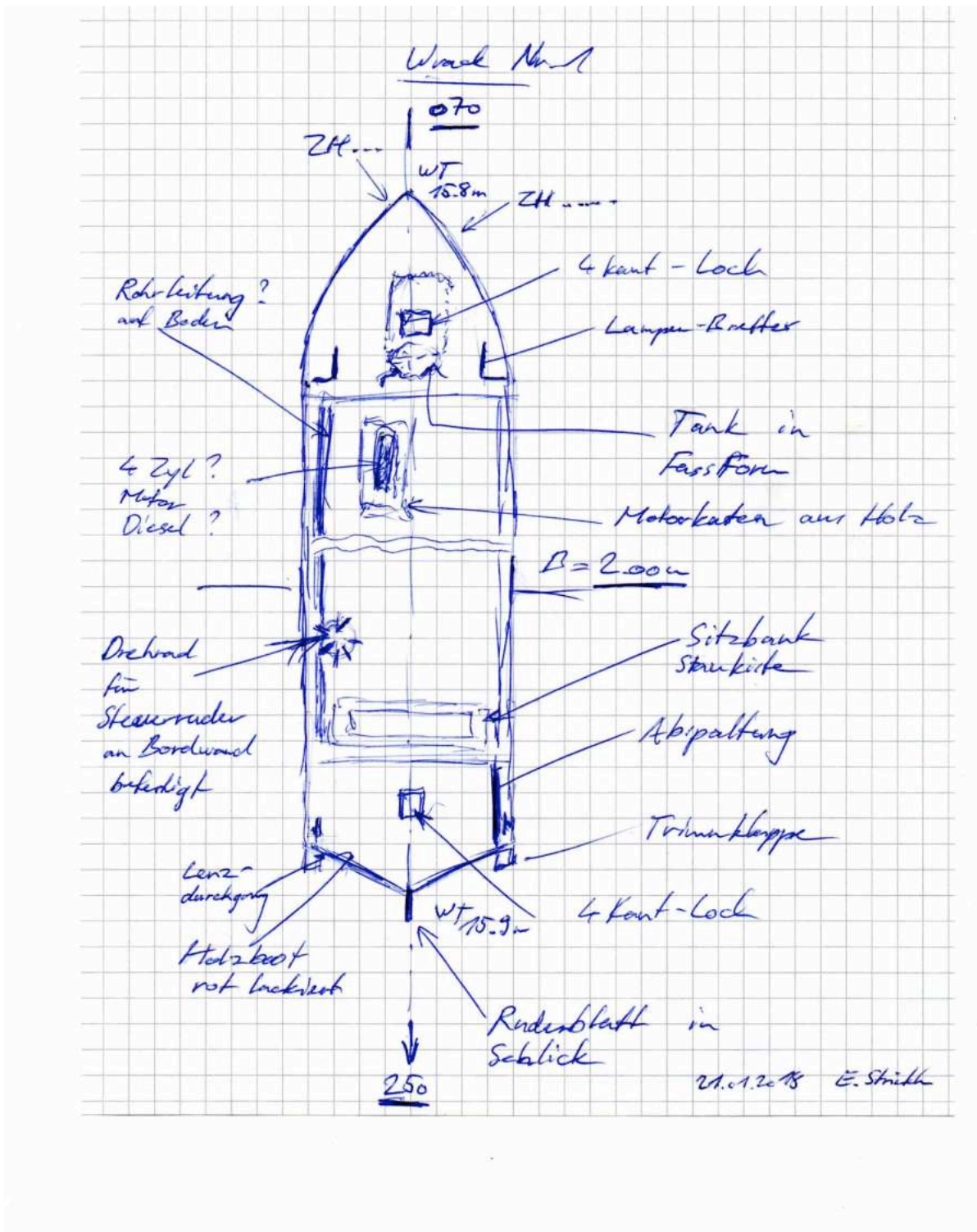
## 9.4 Vermessung

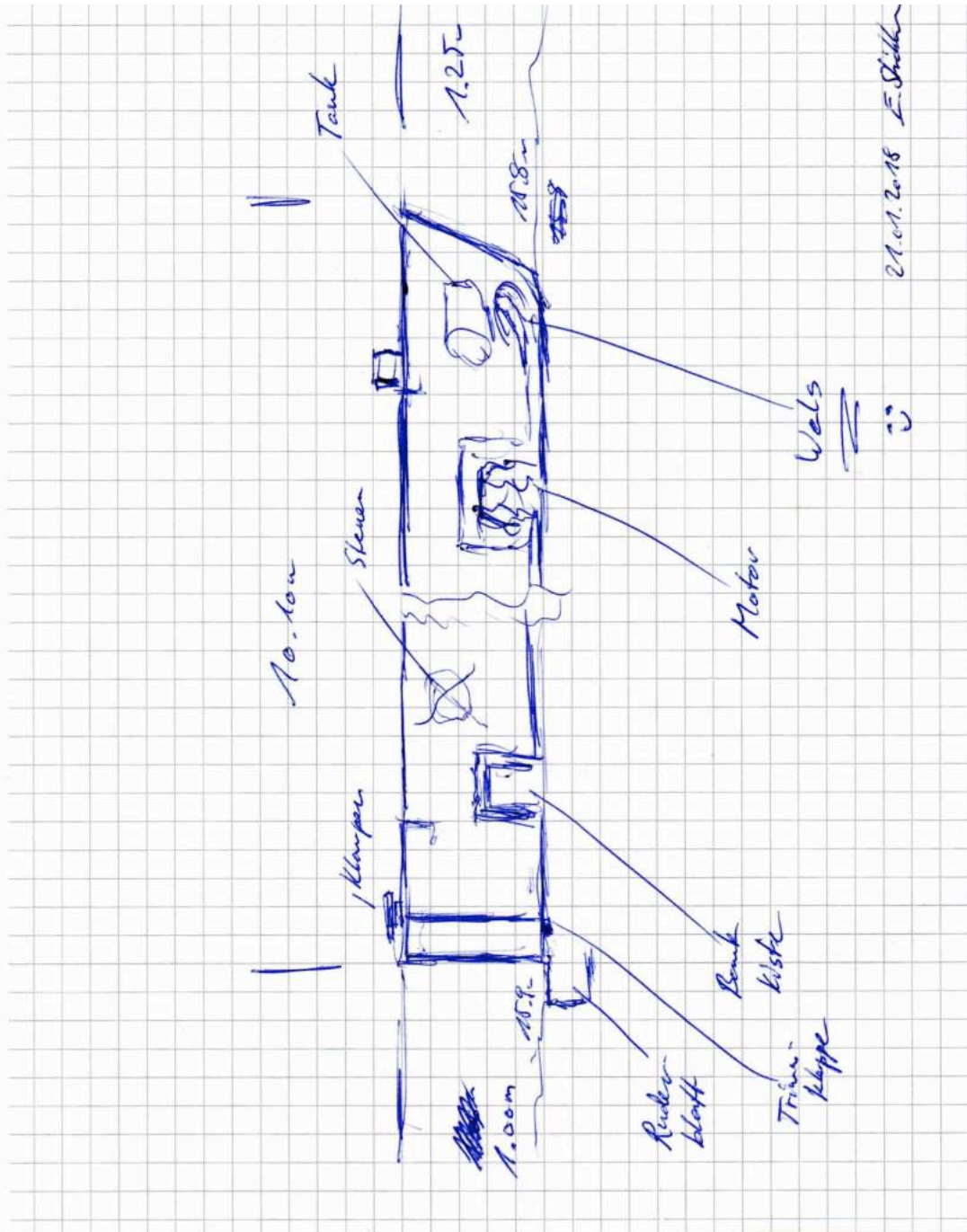
Auf ein kompliziertes Gerüst wurde verzichtet. Das Wrack wurde mit Messbändern und Doppelmetern vermessen.

**Länge** 10,1m

**Breite** 1,70m

(Vgl. „Tugenia“ L: 10m, B: 2m, Jg 1094)





## 9.5 Bergen von Fundobjekten

Unsere Gruppe entfernte nichts vom Fundort.

## 9.6 Filmdokumentation

Sämtliches Filmmaterial wurde von Erich Strickler am 21.02.2018 mit seiner GoPro erstellt.

## 10. Ergebnisse

Unsere letzte Hoffnung war Herr Klaus von der Wasserschutzpolizei. Leider ist er sehr schwer zu erreichen und obwohl ich ihm meine Email aufs Band sprach und ihn bat mich zu kontaktieren, damit ich ihm die Koordinaten, den Film und die Skizze zur Ansicht schicken könnte, habe ich nie etwas gehört.

## 11. Forschungsfrage / weiteres mögliches Vorgehen

Möglich wäre ein weiterer Tauchgang, um vielleicht doch noch die Schiffsnummer genauer entziffern zu können.

Da es sich aber um ein absichtlich versenktes und ausgeschlachtetes Boot handelt, verzichten wir darauf.

## 12. Quellenverzeichnis

Archeo Divers

<https://www.archeodivers.ch/index.php>

Fahrner-Stierli Werft

<http://www.farner-stierlin-werft.ch/?Holzboote:Motorboot-%E2%80%9ETugenia%E2%80%9C-1904>

Odtimer-Club

<http://www.obcz.ch/85/die-flotte-obcz-startseite/motorboote>

Pedrazzini Bootsbau

[www.pedrazziniboat.com](http://www.pedrazziniboat.com)

Schiffahrtskontrolle

<https://stva.zh.ch/internet/sicherheitsdirektion/stva/de/StVAf.html>

Schiffahrtsmuseum Männedorf

<https://www.museums.ch/org/de/Schiffahrtsmuseum-Heimethus>

Tugenia

<https://www.boot24.ch/chde/motorboote/faul/faultugenia/detail/231532/>

<http://www.farner-stierlin-werft.ch/?Holzboote:Motorboot-%E2%80%9ETugenia%E2%80%9C-1904>

Trilby

<http://www.obcz.ch/85/die-flotte-obcz-startseite/motorboote>

Unterwasserarchäologie Zürich

[https://www.stadt-zuerich.ch/hbd/de/index/archaeologie\\_denkmalpflege\\_u\\_baugeschichte/uwad.html](https://www.stadt-zuerich.ch/hbd/de/index/archaeologie_denkmalpflege_u_baugeschichte/uwad.html)

ZSG:

<https://www.zsg.ch/de/>

Zürichseezeitung

<https://www.zsz.ch/>

### 13. Anhang

